

Pressemitteilung

Fünf Forderungen der IT-Wirtschaft an die neue Landesregierung

Die Digitalisierung der Gesellschaft und der Wirtschaft findet statt – jetzt und hier. Sachsen-Anhalts neue Landesregierung kann und muss dabei mitgestalten. In der nächsten Legislaturperiode sollte sie sich auf konkrete Schwerpunkte konzentrieren und diese strategisch so ausrichten, dass sie über eine Amtszeit hinausreichen.

Magdeburg, 15. März 2016

„Auch und gerade weil der Gestaltungsspielraum der Landesregierung bei der Digitalisierung begrenzt ist, muss sie ihr ganzes Augenmerk auf ausgewählte Maßnahmen richten. Getreu der Devise „Weniger ist mehr“ müssen diese Maßnahmen konsequent und mit Blick in die Zukunft umgesetzt werden. So kann die Landesregierung ihren Teil dazu beitragen, dass der Megatrend des 21. Jahrhunderts für Bürger und Wirtschaft zu einem Erfolg wird“, sagt Marco Langhof, Vorsitzender vom Verband der IT- und Multimediaindustrie Sachsen-Anhalt e. V. (VITM). „Dabei kommt es besonders darauf an, die Maßnahmen auf die spezifische Situation in Sachsen-Anhalt hinsichtlich der Bevölkerungs- und Wirtschaftsstruktur auszurichten“, ergänzt Andreas Vierling, Geschäftsführer des Cluster IT Mitteldeutschland e. V.

Fünf Forderungen der Wirtschaft an die neue Landesregierung:

1. Das Land Sachsen-Anhalt unterstützt den Aufbau eines „Kompetenznetzwerkes Wirtschaft 4.0“. Dieses soll in seiner Struktur und in seinem Beratungsangebot der Dynamik des Digitalisierungsprozesses Rechnung tragen und flächendeckend sowie angepasst an die Wirtschaftsstruktur des Landes agieren. Das Land unterstützt sachsen-anhaltische Unternehmen, welche Beratungsleistungen dieses Kompetenznetzwerkes in Anspruch nehmen möchten.
2. Das Land Sachsen-Anhalt trägt in allen Bereichen der Ausbildung den Anforderungen der Digitalisierung Rechnung. Dies betrifft die Teilhabe aller Bürger an digitalen Bildungsangeboten im Zuge der allgemeinbildenden Schulen, die Fachkräfteausbildung in allen Berufs- und Wirtschaftszweigen sowie die spezifische Ausbildung von IT-Fachkräften. Hier stehen die schulischen Lehrinhalte und die Bindung qualifizierter Fachlehrer im Mittelpunkt.



3. Das Land Sachsen-Anhalt setzt im Bereich IT-Forschung, IT-Innovation sowie IT-Gründung Schwerpunkte der Belegung der wirtschaftlichen Strukturen. Hierzu werden spezielle Programme zur Forschungs-, Innovations- und Gründungsförderung aufgelegt.
4. Der Ausbau der Breitband-Infrastrukturen muss auch den über die Legislaturperiode hinaus prognostizierbaren steigenden Bedarfen Rechnung tragen. Dabei ist der nachhaltigen technologischen Entwicklung sowie dem steigenden quantitativen Bedarf an Anschlüssen gleichermaßen Rechnung zu tragen. Besonderes Augenmerk ist auf die Versorgung der Wirtschaft mit Breitbandanschlüssen zu legen, da diese für die weitere Gestaltung der Wettbewerbsfähigkeit der sachsen-anhaltischen Unternehmen entscheidend sind.
5. Sachsen-Anhalt richtet eine Stabsstelle „Digitalisierung der Verwaltung“ ein, die dem CIO untersteht und auf Kabinettssebene die Digitalisierungsaktivitäten der einzelnen Häuser koordiniert. Als Grundlage für die weitere Verbreitung von E-Government-Angeboten beschließt Sachsen-Anhalt ein E-Government-Gesetz.

„VITM, Cluster IT Mitteldeutschland sowie wir als InIT sehen die Umsetzung dieser gemeinsam erarbeiteten Forderungen an die neue Landesregierung als unerlässlichen Beitrag, bei der Entwicklung unseres Sachsen-Anhalts auf dem Weg zu einem wirtschaftlich stabilen und erfolgreichen Bundesland“, fasst Herr Volker Fett, Beiratsvorsitzender der Initiative IT, zusammen.

Pressesprecher:

Verband der IT- und Multimediaindustrie Sachsen-Anhalt e. V.
Herr Jan Pasemann
Humboldtstraße 14
39112 Magdeburg
Tel. +49 (0)391-62 888 51
Mobil: +49 (0) 152-54 59 47 69
E-Mail: pasemann@vme.org

Cluster IT Mitteldeutschland e.V.
Frau Eva Kirilow
Große Ulrichstrasse 52
06108 Halle
Tel. +49 (0) 345 9590678
E-Mail: eva.kirilow@it-mitteldeutschland.de

Ansprechpartner:
InIT- Initiative IT der IHK Magdeburg
Herr Tom Heitzmann
Am Markt 8
39104 Magdeburg
Tel. +49 391 5693 436
E-Mail: heizman@magdeburg.ihk.de